

TECHNISCHE INFO

Potenzialausgleich

Potenzialausgleich bei PAM GLOBAL® S Rohrsystemen

Bezüglich der Fragestellung nach der Einbindung des PAM GLOBAL® S Rohrleitungssystems in die elektrotechnischen Anlagen von Gebäuden, zum Beispiel beim Potenzialausgleich, ergibt sich folgender Sachverhalt:

Nur die verantwortliche Elektrofachkraft kann für die verlegte Rohrleitung aufgrund ihrer Ausbildung, der Kenntnis der elektrischen Sicherheitsvorschriften (Normen) und der praktischen Erfahrung einschätzen, ob ein Potenzialausgleich notwendig ist und ggf. welche Maßnahmen "vor Ort" getroffen werden müssen, um den elektrotechnischen Anforderungen zu entsprechen.

Im Falle der gusseisernen Abflussrohre, Formstücke, Verbindungen und Befestigungen müssen die elektrotechnischen Anforderungen richtig eingeschätzt und entsprechende Maßnahmen festgelegt werden.

Dazu gehört auch die Betrachtung des elektrotechnischen Umfeldes (Unterstützung der elektrotechnischen Schutzmaßnahmen und der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)). Dies ist ein wichtiger Punkt und kann nur von der Elektrofachkraft wahrgenommen werden, evtl. im Gespräch mit dem Betreiber der Anlage und dem Errichter des Rohrleitungssystems.

Der wirkliche Praxiseinsatz der PAM GLOBAL® Rohre, Formstücke, Verbindungen, im Zusammenhang mit dem Potentialausgleich für die elektrische Anlage, kann nicht durch Pam Building beurteilt werden.

Dazu ist ausschließlich die verantwortliche Fachkraft "vor Ort" in der Lage, die auch bei entsprechenden planerischen Fragen zu Rate gezogen werden muss.

Um hier die Entscheidung für den Fachplaner Elektro zu erleichtern, haben wir Messungen in Anlehnung an DIN IEC 93, VDE 0303, TL 30 (früher DIN 53482) durchgeführt und sind bei den PAM GLOBAL® Verbindungen zu folgendem Widerstandswert gekommen:

Widerstand 0,3 Ω
PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung **mit**
Sicherungskralle PAM GLOBAL® UNIGRIP

Widerstand 0,4 Ω
PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung **ohne**
Sicherungskralle PAM GLOBAL® UNIGRIP